

Leutnant von Mandelsloh, vom 13. Infanterie-Bataillone, den 10. April 1851 mit Pension und der Erlaubniß, die Armee-Uniform zu tragen, entlassen.

= von Trübschler II., vom 10. Infanterie-Bataill., den 25. April 1851 wegen überkommenen Dienstunvermögens, unter Enthebung des Offiziers-Character's, entlassen.

= Käuffer, vom 12. Infanterie-Bataillone, unter Versetzung zum 6. Infanterie-Bataillone, zum etatmäßigen Oberleutnant befördert. — Patent vom 30. April 1851.

= Schelcher, vom 1. Infanterie-Bataillone, zum etatmäßigen Oberleutnant in demselben befördert. — Patent vom 1. Mai 1851.

= Freiherr von Welck, vom 2. Schützen-Bataillone, auf sein Ansuchen auf Ein Jahr à la suite der Armee gesetzt.

= Scheffel, vom 10. zum 12. Infanterie-Bataillone, und

= Baumann, vom 9. zum 10. Infanterie-Bataillone versetzt.

Der vormalige Leutnant der Artillerie, Julius Fuchs, als Leutnant im 1. Schützen-Bataillone wieder angestellt. — Patent vom 29. Mai 1851.

Portepcejunker Böhr, vom 9. Infanterie-Bataillone, den 21. Juni 1851 als Oberkanonier zur Brigade reitender Artillerie zurückversetzt.

Reiterei.

Leutnant von Stein, vom 1. Reiter-Regimente, zum aggr. Oberleutnant befördert. — Patent vom 8. Mai 1851.

Artillerie.

Brigade-Commandant im Fuß-Artillerie-Regimente, Major von Rouvroy, zum Oberstleutnant befördert. — Patent vom 3. April 1851.